

(Free and download) Fand Anna: Eine Geschichte aus der schnen neuen Facebook-Welt

Fand Anna: Eine Geschichte aus der schnen neuen Facebook-Welt

Von Corinne Maiocchi

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Corinne Maiocchi

fand Anna



*Eine Geschichte aus der schönen neuen
Facebook-Welt*

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Verffentlicht am: 2015-05-07Erscheinungsdatum: 2015-05-07File Name: B00X9V5EKI
| File size: 21.Mb

Von Corinne Maiocchi : Fand Anna: Eine Geschichte aus der schnen neuen Facebook-Welt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fand Anna: Eine Geschichte aus der schnen neuen Facebook-Welt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine vergngliche Lesestunde fern vom Bildschirm, aber mitten in der virtuellen WeltVon Anja SioudaZum ersten Mal in

meinem Leben habe ich eine Erzählung gelesen, die sich hauptsächlich um Facebook dreht! Die Schweizer Autorin Corinne Maiocchi schildert in *fand Anna*, einer originellen Geschichte aus der schönen neuen Facebook-Welt, mit viel Witz und Humor wie sich zwei Personen über falsche Facebook-Profilen, fleissiges Chatten, teilweise poetisches Flirten und Literatur herkommen. Brigitte Burgunder und Vladimir Vampir, die sich da vernetzen, wirken zwar total schräg, aber hinter ihren blumigen Namen verstecken sich zwei sensible Menschen, die vor allem eines möchten: der mittelalterlichen Einsamkeit entfliehen. So oberflächlich wie ein Großteil der virtuellen (und gefakten) Facebook-Welt ist diese ansante Geschichte also nicht, sonst hätte ich nicht solchen Spass gehabt, sie in einem Zug zu lesen. Sie bringt einen mit ihrem trockenen, extrem knappen Stil (an welchen man sich, zugegeben, etwas gewöhnen muss!) und ihrer treffenden Ironie immer wieder zum Lachen. Wer diese Geschichte gerne lesen möchte, sollte aber schon mit der Facebook-Welt vertraut sein, sonst könnte es schwierig werden mit dem Verständnis. Wer also selber darin herumschwirrt, sei es wachentlich, täglich oder stündlich, sei es als Einzelperson oder quasi schizophrene Facebook-Hydra, wer sowohl kuriose, suspektes, aber auch interessante Bekanntschaften und Erfahrungen gemacht hat dank diesem viralen Social-Media, wird mit *fand Anna* eine vergnügliche Lesestunde fern vom Bildschirm, aber doch mitten in der virtuellen Welt verbringen. Anja Siouda, Schriftstellerin 12. November 2014 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *fand Anna* sollte unter den Bestsellern sein. Von Rolf Krsi *fand Anna* handelt von einer Frau mittleren Alters, die wie ihre Freundinnen von den Männern enttäuscht und verlassen ist. Sie flüchtet sich in die virtuelle Welt von Facebook. Dort legt sie sich eine neue Identität zu und findet so über Umwege wieder in die Realität des Lebens und Liebens zurück. Das Buch ist sehr leicht und beschwingt geschrieben und liest sich entsprechend leicht. Kurze prägnante Sätze, humorvoll. Wirklich lesenswert. Gibt auch einen Einblick in die Welt von Facebook und der virtuellen Welt. Von Corinne Maiocchi wird man noch viel hören und ihr nächstes Buch wird bestimmt ein Bestseller. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Geschichte. Von Verena Gut Die Geschichte ist sehr unterhaltsam und modern. Es hat mir sehr Spass gemacht sie zu lesen, ich wünsche der Autorin viele weitere gute Ideen.

Kurzbeschreibung Brigitte Burgunder ist Kelterin in den Reben des Burgunds. Vladimir Vampir ist Untoter in einer Gruft in Transsylvanien. Die beiden stolpern in der Zwischenwelt von Facebook übereinander. Es eint sie die Liebe zur Literatur und die nächtliche Einsamkeit. Brigitte und Vladimir finden schon bald reges Interesse aneinander. Die Sache hat jedoch einen Haken: Beide sind Fakeprofile. Hinter der jungen und kecken Brigitte steckt die mittelalte und schüchterne Anna. Nach einer schmerzlichen Trennung wagt sie sich nur verkleidet wieder in die Welt da draussen vor. Und auch der Schöpfer von Vladimir ist in Wirklichkeit alles andere als ein nonchalanter Vampir mit Biss. Mit Mut, Humor und der Hilfe eines Bren gelingt den Gezeichneten jedoch der Sprung zurück ins Leben und in die Liebe.

Kurzbeschreibung Brigitte Burgunder ist Kelterin in den Reben des Burgunds. Vladimir Vampir ist Untoter in einer Gruft in Transsylvanien. Die beiden stolpern in der Zwischenwelt von Facebook übereinander. Es eint sie die Liebe zur Literatur und die nächtliche Einsamkeit. Brigitte und Vladimir finden schon bald reges Interesse aneinander. Die Sache hat jedoch einen Haken: Beide sind Fakeprofile. Hinter der jungen und kecken Brigitte steckt die mittelalte und schüchterne Anna. Nach einer schmerzlichen Trennung wagt sie sich nur verkleidet wieder in die Welt da draussen vor. Und auch der Schöpfer von Vladimir ist in Wirklichkeit alles andere als ein nonchalanter Vampir mit Biss. Mit Mut, Humor und der Hilfe eines Bren gelingt den Gezeichneten jedoch der Sprung zurück ins Leben und in die Liebe.

über den Autor und weitere Mitwirkende
Corinne Maiocchi: Corinne Maiocchi ist 1965 in Basel geboren. Sie war und ist tätig als Buchhändlerin, Sprachlehrerin und Autorin. 2010 erschien ihr Erstling *Schwerelose Tage oder Alessandro* und ein viel zu kurzes Leben in der Edition Vito von Eichborn. *Chemo, Holzbein* und *sonst viel Leben* kam 2011 heraus. Zusammen mit ihrem Sohn Tiziano veröffentlichte sie 2012 das Kinderbuch *Unser Lwe aus Ugudada*. *fand Anna* ist ihr dritter Roman.